

Medienmitteilung

Provisorischer Abschluss des Geschäftsjahres 2013 der Phoenix Mecano-Gruppe

Umsatz auf Vorjahresniveau – Verbesserung der Profitabilität – Finanzergebnis belastet durch Earn-out-Verpflichtung aus Akquisition Okin Refined – Positiver Auftakt für 2014

Kloten/Stein am Rhein, 14. Februar 2014. Der vorläufige konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe lag mit €500,6 Mio. auf Vorjahresniveau (Vj. €500,5 Mio.). Der ungeprüfte Nettoumsatz erreichte mit €495,4 Mio. ebenfalls den Vorjahresstand (Vj. €495,6 Mio.). In dieser Umsatzentwicklung sind zwei gegenläufige Effekte enthalten. Einerseits führte der strategische Teiltrückzug aus dem Bereich Photovoltaikkomponenten im ehemaligen Geschäftsbereich Datatel zu einer deutlichen Reduktion des Umsatzes. Er sank erwartungsgemäss um rund €23 Mio. auf noch ca. €3 Mio. in 2013.

Andererseits konnten durch organische Wachstumsinitiativen und Akquisitionen Neuumsätze in gleicher Höhe realisiert werden. Negative Währungseinflüsse belasteten den Umsatz mit -1,1%. Unter Ausschluss von Veränderungen im Konsolidierungskreis ergab sich ein Umsatzrückgang von 0,8%. Haupttreiber des organischen Wachstums war der Bereich DewertOkin, Weltmarktführer für innovative Antriebs- und Steuerungssysteme zur ergonomischen Verstellung von Komfortmöbeln und Spitalbetten. Das Geschäft mit Industriekomponenten zeigte nach einem schwachen Beginn, insbesondere im zweiten Halbjahr 2013, eine leichte Wachstumstendenz. Aufgrund der insgesamt moderat freundlichen Vorlaufindikatoren für die weltweite Industrieproduktion rechnen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit einem positiven Auftakt ins Geschäftsjahr 2014. Der weitere Geschäftsverlauf 2014 wird massgeblich davon abhängen, ob sich der positive Trend in den kommenden Monaten stabilisiert.

Der konsolidierte Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr auf €515,7 Mio., entsprechend einer Book-to-Bill Ratio von 103%.

Betriebsergebnis, Periodenresultat

Das vorläufige Betriebsergebnis stieg um 26% von €27,9 Mio. auf rund € 35Mio. Es lag damit genau in der Mitte der zuletzt bestätigten Guidance-Bandbreite von €30-40 Mio. EBIT (Medienmitteilung zum dritten Quartal 2013).

Das Vorjahresresultat war von einem einmaligen Impairment auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Verlusten auf Waren und Fertigungsmaterial des Geschäftes mit Photovoltaikkomponenten in Höhe von insgesamt rund €8 Mio. belastet. Im Berichtsjahr lasteten die in weiten Teilen schwache Industriekonjunktur in Europa sowie Kosten und Investitionen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Sparte ELCOM/EMS nach dem Ausstieg aus dem Geschäft mit Wechselrichterkomponenten auf der Profitabilität der Phoenix Mecano-Gruppe. Positiv hingegen wirkte sich das Wachstum bei DewertOkin aus, insbesondere in China.

Die Betriebsergebnismarge verbesserte sich gemäss ungeprüften Zahlen von 5,6% auf 7%.

Der vorläufige betriebliche Cashflow (EBITDA) stieg um 3% auf rund €56 Mio. nach €54,4 Mio. im Vorjahr.

Gemäss den noch nicht auditierten Zahlen resultierte ein Periodenergebnis von etwa €22 Mio. Darin sind aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung gegenüber Plan erhöhte Earn-out Verpflichtungen von netto rund €3 Mio. enthalten.

Entwicklung der Sparten

Die Sparte **Gehäusetechnik** blieb die ertrags- und margenstärkste Sparte der Gruppe. Allerdings belastete die fehlende Investitionsbereitschaft der durch die Finanzkrise verunsicherten Industriekunden in Europa. Zusätzlich schlugen Investitionen in den Aufbau der Touchscreenkompetenz im Bereich Folientastaturen negativ zu Buche. Eine weiterhin positive Entwicklung verzeichnete der Bereich explosionsgeschützte Gehäuse für die Öl&Gas-Industrie.

Die Sparte **Mechanische Komponenten** entwickelte sich insgesamt positiv. Hauptsächlich trugen Antriebs- und Steuerungskomponenten für elektrisch verstellbare Komfortbetten und -sessel im Endmarkt USA zu dieser positiven Entwicklung bei. Leicht rückläufig war hingegen das europalastige Segment Industriekomponenten (Rose&Krieger) aufgrund der schwachen Konjunktur im Bereich Sondermaschinenbau und Automationstechnik.

Die Sparte **ELCOM/EMS** befindet sich weiterhin in einer Phase der Neuausrichtung, die von erhöhten Kosten und Investitionen geprägt ist. Die Initiativen richten sich hauptsächlich auf die Marktsegmente industrielle Antriebstechnik, Messtechnik, LED-Aussenbeleuchtung und erneuerbare Energien. Sie sind Teil eines Anfang 2013 lancierten, auf rund drei Jahre ausgelegten Recovery-Planes. Erste Markterfolge bestätigen uns die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. Eine Verbesserung der Profitabilität der Sparte erwartet der Verwaltungsrat schrittweise im Verlaufe der nächsten zwei Jahre.

Aussichten

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der Phoenix Mecano-Gruppe erwarten eine schrittweise Erholung der Industriemärkte in Europa. Unsicherheiten gehen aktuell von den Schwellenländern aus. Eine Verstärkung der aktuellen Währungsturbulenzen könnte hier negative Auswirkungen auf die Investitionsneigung nach sich ziehen. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist mit einer Eigenkapitalquote von über 60% für die verschiedenen Marktszenarien gut gerüstet. Sie ist in der Lage, organische und akquisitorische Wachstumsopportunitäten im Rahmen ihrer langfristigen Strategie zu nutzen.

Nächste Termine:

Bilanzmedienkonferenz	23. April 2014	09.30 h Widder Hotel, Zürich
Finanzanalystenkonferenz	23. April 2014	11.30 h Widder Hotel, Zürich

Weitere Auskünfte:

Phoenix Mecano Management AG
Benedikt Goldkamp / CEO
Lindenstrasse 23, CH-8302 Kloten
Telefon: +41 (0)43 255 4 255
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Phoenix Mecano ist ein führendes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäusetechnik und industrieller Komponenten.